Die Überschrift dieses Beitrages zitiert die befreiend wirkenden Worte eines Lesers. Die aktuelle Außen- und Sicherheitspolitik hat nichts mehr mit Friedensbewegung, Friedenspolitik und der UNO-Charta gemein. Vielmehr sollen mit militärischer Aufrüstung und mit Sanktionen Regime-Change-Ansprüche des Westens durchgesetzt werden. Danke für die anregenden und interessanten Leserbriefe. Es folgt eine Auswahl. Zusammengestellt von **Christian Reimann**.

Der 1. Leserbrief kritisiert die Tatsache, dass ich Helmut Kohl für seine Ostpolitik im Vorfeld und Umfeld der (vorübergehenden) Beendigung der Konfrontation mit der Sowjetunion freundlich kommentiert hatte. Damit wollte ich keineswegs die Politik des Bundeskanzlers Helmut Kohl zwischen 1982 und 1998 insgesamt positiv würdigen.

Der Leserbriefschreiber des 1. Leserbriefs, M. Daschti, beschreibt und kritisiert die Politik der damaligen Regierung Kohl/Genscher vor allem wegen ihrer De-facto-Beteiligung am Krieg des Irak gegen den Iran in den achtziger Jahren des letzten Jahrhunderts. Damals wurde ein grausamer Krieg mit chemischen Waffen geführt und die Chemikalien kamen teilweise aus Deutschland. In den deutschen Medien ist darüber kaum berichtet worden. Deshalb ist es gut und berechtigt, dass ein Leserbriefschreiber zu einem Artikel mit der Überschrift „Was sind das für Menschen!“ auf die vielen verschwiegenen Leiden und Toten hinweist. Auch deshalb haben wir den etwas langen Leserbrief ohne Zögern übernommen. Albrecht Müller.

---

1. Leserbrief

Sehr geehrter Herr A. Müller!

Zuerst möchte ich mich bei Ihnen, Ihrer Redaktion und Ihren Journalisten-Mitarbeitern ganz herzlich dafür bedanken, dass Sie aufklärerische Beiträge auf Ihrer Seite zu verschiedenen Themenbereichen der Innenpolitik und vor allem der Außenpolitik in den westlichen Ländern und auch in der Bundesrepublik veröffentlichen, was im Gegensatz zu den heutigen etablierten westlichen und deutschen Medien eine Ausnahme-Erscheinung darstellt und sehr begrüßens- und anerkennungswert ist.

Vor allem möchte ich in diesem Zusammenhang die Beiträge zu den Ländern “Russland, China, Iran” besonders lobenswert hervorheben, über die in den letzten Wochen und Monaten in den westlichen und deutschen Medien als blinde und gehorsame Vasallen der reaktionären regierenden Kreise und Eliten eine schäbige, zynische und schamlose

Propaganda und der Aufbau von Feindbildern stattfindet, verbunden mit der Forderung eines Regime-Changes und weiteren Sanktionen.

Aber wenn Sie es mir erlauben, möchte ich Sie auf einen Punkt in Ihrem Beitrag vom 12.02.201 (der Link unten) aufmerksam machen, der mich zugegeben wirklich sehr erstaunt und im negativen Sinne überrascht hat, weil ich dies besonders von Ihnen zu meinem großen Bedauern nicht erwartet habe.

Denn Sie, als ehemaliger aktiver und begleitender Politiker und Beobachter der Politik der Bundesrepublik in den 1970-1980iger Jahren schreiben rückblickend in diesem Beitrag, dass damals die Friedens- und Entspannungspolitik gegenüber dem Osten z.B. unter Willy Brandt und Helmut Kohl als Kanzler (ab 1982), eine positive und in die Zukunft gerichtete Perspektive waren, wobei dies heute im Vergleich zur damaligen Zeit, Ihrer Analyse nach, abhandengekommen und nicht mehr vorhanden ist.

Dies ist so weit auch richtig, aber hinsichtlich H. Kohl schaudert mich Ihre Aussage und Feststellung gewaltig und ich bin einfach sprachlos.

Zwar ist es historisch und rückblickend richtig, dass als Folge der Entspannungspolitik von Willy Brandt damals und später in den 80-iger bis Anfang der 90-iger Jahren im Zusammenhang mit dem Zusammenbruch und damit der Auflösung des Systems in der Sowjetunion, sich durch Gorbatschow und seine “Reformpolitik” daraus für den Westen und Deutschland und die Kohl-Regierung die Chance und die einmalige Gelegenheit ergeben hat und die Kohl-Genscher Regierung diese nutzte oder besser ausnutzte, um die deutsche Wiedervereinigung herbeizuführen.

Dies war in erster Linie das Verdienst von Willy Brandts Entspannungspolitik und vor allem war es der große Verdienst und Großzügigkeit von Gorbatschow, aber mit Verlaub, doch nicht der Verdienst von H. Kohl und seiner Regierung mit Herrn Genscher als Außenminister!

Was und wie äußerte sich dann die Dankbarkeit des Westens und der Bundesrepublik für die deutsche Wiedervereinigung gegenüber Gorbatschow damals und dem später entstandenen russischen Föderation-Staatsgebilde ???

Die Antwort des Westens in den letzten Jahren war bis heute ungeniert und unverschämt die Nato-Osterweiterung bis an die russischen Grenzen und damit die Umzingelung Russlands, wie im Kalten Krieg die Umzingelung der Sowjetunion nach dem Zweiten Weltkrieg durch die USA-Natoländer und zugleich die Propaganda Maschinerie der

westlichen Medien gegen die Person Putin verbunden mit der Dämonisierung des heutigen Russlands, wie damals gegen Sowjetunion durch das faschistische Hitler-Regime mit allen konservativen politischen Kräften, der Großindustrie, den Banken und vor allem den Kirchenoberen von Katholiken und Protestanten bis zum Papst in Vatikan, die Hitler an die Macht gebracht und sein Regime bis zum bitteren Ende unterstützt haben.

Im Nachhinein und historisch betrachtet, kann man heute schon sagen und feststellen, dass die deutsche Wiedervereinigung kein Akt der Friedenspolitik in Europa war, sondern im Gegenteil Europa mehr als je zuvor sehr gefährlich gespalten hat, vor allem durch die unverantwortliche und höchstgefährliche Politik-Herrschaften in USA und in der Bundesrepublik Deutschland.

Nun möchte ich Sie und vielleicht auch viele andere politische Beobachter, Historiker, Autoren in dieser Zeitperiode hier darauf aufmerksam machen und zu der bitteren historischen Kenntnisnahme auffordern, dass ab 1980-1988 einer der verheerendsten und blutigsten Kriege des 20.Jahrhunderts am und im Persischen Golf im Gange war, der zynischer Weise in den westlichen Medien als der “1.Golfkrieg” und noch pervertierter als der “vergessene Krieg” betitelt wurde.

Dieser Krieg, der mit dem Überfall des Saddam-Terrorregimes und seiner Armee mit etwa 12 hochgerüsteten Divisionen auf den Iran (im Westen und im Süden des Irans) – ein Jahr nach der iranischen Revolution und dem Sturz des westlichen Vasallen, des Schah-Regimes, dem Gendarmen der Golfregion im Verbund mit Israel – im Sept.1980 begann und durch eine irakische Armee geführt wurde, die mit den modernsten und grausamsten konventionellen Waffenarsenale aus dem Osten und vor allem aus dem Westen, allen voran aus USA, aus der Bundesrepublik, aus Frankreich, aus Großbritannien,, etc… ausgerüstet war und die insgesamt von 30-40 Ländern weltweit (ein Weltkriegsallianz!) bis zum Schluß 1988 massiv unterstützt wurde, mit dem Ziel die junge Revolution im Iran im Jahre 1979 zu Fall zu bringen, mit Hunderttausenden von Opfern auf beiden Seiten, vor allem auf Seiten des Iran mit der immensen Zerstörung der gesamten Infrastruktur im Westen und im Süden des Iran und der unter Beschuß stehenden iranischen Zivilbevölkerung in fast allen großen und der kleinen Städte im Iran mit den langen weitreichenden Raketen und Kampfflugzeuge der irakischen Terrorarmee.

Diese große westliche Kriegs-Allianz hat ab 2011 vergleichbar auch Syrien bis heute zerstört, nur mit anderen Vorwänden und mit anderen Mitteln, vor allem durch die Netzwerke der verschiedenen islamischen Terrorgruppen und Söldner-Killer, u.a. als strategisches Instrument für den Regime Change durch die sogenannten westlichen demokratischen, christlichen Mächte gegen die unliebsamen und unabhängigen Staaten

und Regierungen in der Region.

Es ist nicht meine Intention, die iranisch-islamische Revolution irgendwie bewerten zu wollen, die vordergründig islamisch angehaucht und teilweise auch so strukturiert ist und sich auch so präsentiert, aber im Grunde ist diese Revolution oder Volksaufstand des gesamten iranischen Volkes 1979 das Resultat eines langfristigen und sehr leidvollen historischen Prozesses und Kampfes des iranischen Volkes, der ein Kampf für seine Unabhängigkeit war und damit bis heute dem begründet ist und vor allem als Befreiungskampf für seine Unabhängigkeit zu verstehen ist.

Dies ist vor allem als Folge der jahrhundertelangen Besetzung des Iran durch die grausame britische Armee der bis dahin großen Kolonialmacht der Erde, und zum Teil auch durch den Einmarsch der russischen Armee der Zaristischen despotischen Monarchen im ersten Weltkrieg im Norden Irans und ab 1945 durch die Besatzung und alleinige Herrschaft der USA, deren Terrorherrschaft, Ausbeutung und Ausplünderung der Reichtümer des iranischen Volkes dann im Jahr 1979, mehr als ein hundert Jahre später, beendet wurde,

Und deshalb und nur deshalb dauern bis heute diese grauenvollen Feindseligkeiten, die vor allem medial und propagandistisch zur Schau gestellte Heuchelei und der Zynismus im Westen und die schweren, illegalen und verbrecherischen Wirtschaftssanktionen gegen das iranische Volk durch den Westen, die auch in der Zeit der schweren Corona-Epidemie noch erbarmungslos aufrecht erhalten wurden und werden, fast über 42 Jahre bis heute an..

Nun nach der Trump-Barbarei der letzten Jahre gegen den Iran wird die alte und die neue Allianz von Biden, Merkel, Macron und Johnson, etc…auch in Zukunft diese Barbarei fortgesetzen, nur unter anderem Gewand und anderen Rechtfertigungen, wie eh und je weltweit, in der sogenannten humanistischen, ewigen Geschichte der westlichen christlichen Zivilisation und der selbst postulierten selbstherrlichen gemeinsamen westlichen Wertegemeinschaft!!!

Nun zurück zum Hauptpunkt meiner Ausführungen im Zusammenhang mit dem Irak-Iran-Krieg.

Die massive und uneingeschränkte Unterstützung des Sadam-Regimes, politisch, militärisch-logistisch, geheimdienstlich, medial propagandistisch in den westlichen Medien, ökonomisch durch den gesamten Westen in diesem Krieg und zusätzlich damals mit 70 Milliarden Petro Dollar Unterstützung durch die Terror-Monarchen im Persischen Golf, an der Spitze durch das wahhabitische Saudi-Arabien-Terrorregime, dem Zentrum des internationalen Terrorismus.

Damals in diesem Krieg, als sich trotz dieser enormen militärischen Waffenüberlegenheit des Irak gegenüber dem Iran, nicht die gewünschten Resultate für das Regime in Baghdad und auch nicht für die Herrschaften in den westlichen Metropolen einstellten, waren die Herrschaften im Westen und auch in Baghdad stark beunruhigt und sehr besorgt über den weiteren Verlauf des Krieges.

Als man sich ab 1982-1983 in Baghdad und im Westen darüber langsam klar wurde, dass eventuell der Iran militärisch die Oberhand in diesem fürcherlichen Krieg bekommen könnte, hat eine neue und noch grauenvollere Phase dieses Krieges begonnen.

Ab dieser Zeit wurden hemmungslos zehntausende Tonnen von den verschiedenen menschenverachtenden, verbotenen grausamen chemischen Massenvernichtungswaffen wie Sarin, VX, Senfgas, etc… vor allem durch Deutschland und die USA, teilweise als Pestizide deklariert, an das Terrorregime in Bagdad geliefert.

Diese Massenvernichtungswaffen und diese offene und im 20. Jahrhundert beispiellose Barbarei des Westens hat dazu geführt, dass im Laufe des Krieges bis zum Ende des Krieges 1988 Zehntausende von Soldaten und Zivilisten im Iran und in den iranischen Städten und auch im irakisch-kurdischen Gebiet (Stadt Halabscha mit 5000 toten Zivilisten an einem Tag mit Sarin und VX durch die irakischen Flugzeuge…) Opfer dieser Barbarei wurden und weitere Zehntausende nach vielen Jahrzehnten später immer noch bis heute physisch und psychisch grausam durch diese Waffen leiden müssen.

Wurde Jahrzehnte später jemals im Westen, besonders in den USA und in Deutschland die Frage aufgeworfen, wer die zuständigen Regierungen, Firmen und Organisationen waren, die damals für diesen Völkermord und die Kriegsverbrechen und für das Verbrechen gegen die Menschlichkeit in diesem Krieg und in den vielen anderen westlichen Kriege weltweit allein seit 1945 verantwortlich waren???

Die Hauptbeteiligten und Verantwortlichen für diesen Massenmord und die Kriegsverbrechen waren ab 1980 in den USA die Reagan-Regierung und das Pentagon und die beteiligten US-Firmen und ab 1982 die Kohl-Genscher-Regierung in Deutschland und deren beteiligten chemische, militärische und sonstige Industriekonzerne.

Die Genehmigungen in Deutschland für diese fortgesetzten hemmungslosen chemischen und anderen schweren konventionellen Waffenlieferungen an Sadam in Baghdad während des 8 Jahre andauernden Irak-Iran-Krieges (1980-1988) wurden vor allem durch die Kohl-Genscher-Regierung und Hausmann (als Wirtschaftsminister), eine Allianz aus „Christdemokraten und Liberaldemokraten” erteilt, zusammen mit anderen Beteiligten im

Bundessicherheitskabinett der Bundesrepublik Deutschland. Nach UNO-Dokumenten 1990-1991 und nach SIPRI-Unterlagen (die schwedischen Friedenforschungs-Institute) waren allein etwa 110 verschieden deutsche Firmen in diesem Krieg massiv und direkt beteiligt gewesen.

Dieses ungeheuerliche und beispiellose Kriegsverbrechen von der damaligen Regierung in Deutschland und in den USA kann man doch zumindest heute, fast 40 Jahre später, historisch thematisieren und verarbeiten und eine aufrichtige, eine schonungslose Aufklärung im Gang zu setzen und die Täter, wo auch immer sie waren, heute noch sind, mutig und aufrichtig beim Namen nennen (Roß und Reiter)!

Diese westliche Herrschaften-Politiker waren doch alles andere als Friedenspolitiker oder Friedensstifter, viel mehr waren und sind diese “liebe Onkel” oder die liebe Mutter-Theresa” grausame Henker und Schlächter, im wahrsten Sinne des Wortes!

Ist es nicht nun die höchste Zeit, mit diesem Tabu-Thema in Deutschland und im Westen endlich zu brechen, aus Respekt und Achtung vor Hunderttausenden von Opfern in diesem barbarischen vom Westen herbeigeführten Krieg und vor allen anderen Abermillionen Opfern weltweit in vielen anderen durch die westliche Allianz direkt oder indirekt herbeigeführten oder durchgeführten Kriege und Bürgerkriege???

Der Irak-Iran-Krieg 1980-1988 war nur ein kleines historisches Beispiel von den vielen anderen bekannten und unbekannten unter der Decke gehaltenen unrühmlichen Taten der Bundesrepublik weltweit in allen Kontinenten dieser Erde im Verbund mit der USA und der Nato-Doktrin nach 1945!!!

Beste Grüße
M. Daschti

---

2. Leserbrief

(Vorbemerkung: Die Überschrift des ursprünglichen Artikels stammte von Herrn Prien, geäußert auf der Facebook Seite der NachDenkSeiten. Ich hatte sie zitiert. Deshalb hat der Leserbriefschreiber jetzt seinen Leserbrief an Herrn Prien gerichtet. Albrecht Müller.)

Sehr geehrter Herr Prien,

danke für diese – Ihre – stimmigen Beobachtungen und Reflektionen zur Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland.

Ich bin 66 Jahre alt und politisch sozialisiert in der Willy Brandt Zeit. Als das Misstrauensvotum gegen Willy Brand 1972 scheiterte, war ich im 2. Ausbildungsjahr in einem großen montanmitbestimmten Unternehmen der Eisen, – und Stahlindustrie. Nie wieder habe ich erlebt das für einen Politiker die Arbeit niedergelegt wurde…alle hörten Radio, an den Betriebszugängen im Werksgelände prangten riesige Willy Brandt Plakate… als das Misstrauensvotum abgewehrt war, brandete Jubel und Beifall auf, viele lagen sich in den Armen. Das war nicht einzig der besonderen Ausstrahlung von Willy Brandt geschuldet, sondern seiner konkreten Politik. Es stand auch damals das Beenden der Ostverträge auf der Tagesordnung des Herrn Barzel….In dieser Zeit gab es unzählige Organisationen (Gewerkschaften, Parteien, VHS’en ..) die sogenannte Ost – West Seminare gestalteten. Das erste fremde Land das ich über eine solche Bildungsreise besuchen konnte war Polen (ich hätte es mir auch als Arbeiterkind sonst nicht leisten können). Später kamen dann die Sowjetunion und Rumänien dazu.

Gewaltverzicht und Zusammenarbeit, Völkerverständigung ganz praktisch durch Bildungsreisen mit Begegnungen und Meinungsaustausch… das war der Zeitgeist der mich prägte. Und heute muss ich mit ansehen wie diese, wichtigen Bausteine deutscher Nachkriegsgeschichte, entweder in Vergessenheit geraten, oder – noch schlimmer- ignoriert und belächelt werden. Wie wieder ausschließlich Machtgedanken und wirtschaftliche Expansionsträume das politische Handeln leiten. An ihre Stelle ist all zu oft eine transatlantische Liebedienerei getreten, die sich erkennbar der alten geopolitischen Träume von Ressourceneroberung in Eurasien verschrieben hat.

Danke Ihnen und immer wieder Herrn Albrecht Müller und den Nachdenkseiten, dass Sie darauf aufmerksam machen, was noch im außenpolitischem Handeln gedacht werden kann und bedacht werden muss.

Mit freundlichen Grüßen
Klaus -Peter Volkmann

---

3. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Müller,
wie ich Ihnen in einem meiner Leserbriefe schon mal geschrieben habe:

Psychopathen.

Das muss man sich auf der Zunge zergehen lassen:
In Deutschland gibt es Politiker, die das Sagen haben und die Psychopathen sind.

Das gab es in Deutschland schon einmal.

In den Medien sieht es leider teilweise nicht anders aus.
Anders kann ich mir das leider nicht mehr erklären.
Sie sind scheinbar von unbändigem Hass getrieben, der ihren Verstand scheinbar vollkommen ausschaltet, wenn er denn je vorhanden war.
Ansonsten müssten sie eigentlich aus Selbstschutz anders handeln.
Denn auch ein Atombunker, den sie vermutlich alle haben, nützt ihnen nach einem 3. Weltkrieg nichts mehr, weil da NICHTS mehr ist.
Und Deutschland eines der exponierten Ziele sein dürfte.
Ich bin Baujahr 1950 und hatte bisher das Glück, keinen Krieg miterleben zu müssen.
Mir wird Angst, wenn ich an die Zukunft denke.

Mfg
K.K.

Anmerkung Albrecht Müller: auch wenn die Sorgen, es könnte wieder zu einem großen Krieg kommen, sehr berechtigt sind, mit der Verteilung des Etiketts „Psychopathen“ kommen wir wahrscheinlich nicht weiter bei der Kriegsverhinderung.

---

4. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Müller,

vielen Dank für obigen Artikel.

Ich muss Ihnen sagen, dass Sie einem fundamentalen Irrtum unterliegen, wenn Sie glauben, die Sanktionen oder überhaupt die Politik des Westens würden von irgendwelchen Werten wie Menschenrechten, Demokratie usw. usf. getrieben oder verursacht.

Dass Werte für unsere Politiker völlig irrelevant sind, kann man z.B. an dem Verhalten des Westens wegen der Behandlung von sagen wir mal Herrn Navalny gut nachweisen. Die

Aussage unserer Politiker ist: „Wir müssen das Umfeld von Herrn Putin mit Sanktionen belegen, da die Bestrafung von Herrn Navalny wegen des Verstoßes gegen seine Bewährungsauflagen völlig überzogen ist.“ Dieses Argument ist allerding nur die Kurzform. Die Langform lautet folgendermaßen:

1. Menschen, die überzogene Strafen bei Verstoß gegen Bewährungsauflagen veranlassen, müssen sanktioniert werden.
2. Das Umfeld von Herrn Putin hat wegen solcher Verstöße überzogene Strafen veranlasst.
3. Also muss das Umfeld von Herrn Putin sanktioniert werden.

Machen wir nun dass, was einfache Geister gerne Whataboutismus nennen, vor allem, wenn Ihnen die Argumente ausgehen: wir wenden die drei Sätze oben auf den Fall Assange an. Man erkennt sofort, dass der 1. Satz falsch ist. Also geht es auch bei den Sanktionen gegen das Umfeld von Herrn Putin nicht um Herrn Navalny.

Die erste Frage ist, warum der Fall von Herrn Navalny für die Sanktionen vorgeschoben wird. Ich glaube, dass liegt daran, dass Regierungen oder Eliten (und das gilt nicht nur in Demokratieen sondern auch in autokratisch ausgerichteten Regierungsformen) gegenüber dem „einfachen“ Volk wohltuende Märchen (heute sagt man Narrative) braucht, um eben diese einfachen Gemüter gut schlafen zu lassen und zu verhindern, dass es blöde Fragen stellt wie z.B. was bringt es mir und wer bezahlt die Zeche.

Die zweite Frage ist, worum es dann bei den Sanktionen wirklich geht. Das hat nun aber der Herr Prof. Felbermayr deutlich gesagt. Es geht um nicht mehr und nicht weniger, in Russland erstens ein neues Regime an die Macht zu bringen. Dieses neue Regime wird dann zweitens alles abzüglich einer üppigen Provision für sich den westlichen Eliten in die Taschen stecken, die gesamte Infrastruktur, die Bodenschätze, die Arbeitsleistung der kleine Leute und man wird es nennen: Demokratisierung und freie Marktwirtschaft. Hat man übrigens in Afrika, Argentinien und Chile schonmal durchgezogen, bei Venezuela und Iran ist man dabei, aber mein Gott, was sind das für Kinkerlitzchen im Vergleich zum größten Flächenstaat der Erde (und man hat dann auch gleich China und anschließend Indien am Schlawickel)? In der Ukraine ist es leider schief gegangen, denn da ging es nicht um Bodenschätze etc. sondern es ging – Simsalabim – es ging um SEWASTOPOL, und das hat Putin, der Fuchs, den Amis unter der Nase weggeschnappt, was ihn nun auch nicht beliebter machte, das Schwein.

Wo ist der Denkfehler? Es ist nicht sicher, dass Russland (oder von mir aus Herr Putin) sich

einfach so destabilisieren lässt, wie z.B. die Ukraine. Wahrscheinlich wird Russland einen bewaffneten militärischen Konflikt als Ablenkungsmanöver für die eigene Bevölkerung starten, die Bösewichte liegen ja wie auf dem Präsentierteller: Georgien, die Ukraine, Polen, die baltischen Staaten. Aber: Russland gibt nur ca. 10% so viel für die Rüstung aus, wie die NATO-Staaten. Man wäre mit Russland militärisch gesehen also etwa ähnlich schnell fertig wie mit dem Irak, also nach 2 bis 3 Wochen. Das sieht doch gut aus – richtig? Falsch! Da der Westen mit Russland nach spätestens 3 Wochen fertig wäre, wird Russland bereits am dritten oder vierten Kriegstag taktische Atomwaffen einsetzen müssen und auch einsetzen (Autsch), sowas nennt man in der Wissenschaft „Spieltheorie“, ist hier bloss kein Spiel mehr.

Zusammenfassung: Es geht unseren Politikern nicht um Werte, sondern um den Raub von Dingen, die ihren Geldgebern derzeit noch nicht gehören, gemäß „Paragraph Eins : Alles meins“. Die Konsequenzen dieses Handelns könnte den 2. Weltkrieg als Kindergeburtstag aussehen lassen, hoffentlich sind ich und der Mensch, den ich liebe, dann schon tot.

Mit freundlichen Grüßen
Michael Verner

---

5. Leserbrief

Lieber Herr Albrecht Müller,

diese Frage habe ich mir eigentlich weniger gestellt, weil es mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit Menschen sind, die (wie alle) glauben, “das Richtige” zu tun und weil – wie Sie selbst schon schrieben – glauben “die Guten” zu sein und die Russen “die Bösen” sind. Der Gute muss sich gegen den Bösen wehren, das zeigt uns jeder der unfassbar dünn geistigen Hollywood Filme aus den USA, bei denen die Welt immer ganz einfach ist: Good Guys versus Bad Guys.

Viel wichtiger halte ich die Frage, die einer ihrer Leser in einem abgedruckten Leserbrief gestellt hat: Was geht eigentlich in den Köpfen dieser Menschen vor, die glauben sich selbstherrlich über Russland erheben zu können, obwohl der Westen ja selbst die Menschenrechte an allen Ecken und Enden bricht, beugt oder komplett ignoriert (Siehe Julian Assange)?

Diese Menschen leben, wie jeder Mensch, in der selbst geschaffenen Echo-Kammer ihrer

eigenen Gedanken. Solche Dinge wie das furchtbare Schicksal von Julian Assange in westlicher Gefangenschaft werden einfach ausgeblendet- siehe Steffen Seibert: “Uns ist nichts bekannt….bla bla bla” – Fall erledigt.

Und wenn dann ein Mathias Brökers in einem Kommentar haarklein recherchiert hat, dass der Schwedische Kripobeamte, die Vergewaltigungs-Story um Assange schlicht und ergreifend und in jedem Aspekt frei erfunden hat (weil die beiden Jungen Frauen selbst jede Vergewaltigung abstritten), dann sind das für solche Leute ganz einfach “Fake News”, weil es nicht passt (“die Guten” sperren keine Unschuldigen ein!). Tatsachen werden schlicht und ergreifend ignoriert oder geleugnet.

Das Selbe ist es, wenn diese Leute die Kriegsgefahr zwischen Russland/China und dem Westen durch nutzlose Sanktionen, ebenso nutzlose Militärmanöver und aggressive Reden ständig eskalieren. Sie sind dünn geistigen Hollywood Produktionen geistig auf den Leim gegangen, nach denen die USA stets der “Hort des Guten an sich” und die “Retter der Menschheit” sind (siehe “Supermann”).

Sie sind überzeugt, das die USA es im Kriegsfall “den Russen so richtig zeigen werden”. Das diese ihre militärische Überlegenheit längst z.gr.T. eingebüßt haben und definitiv kein militärisches Mittel gegen russische atomare Hyperschall-Raketen haben, wird konsequent ausgeblendet.

Das Deutschland als erstes Ziel wahrscheinlich komplett ausradiert wird, weil hier die meisten US-Stützpunkte, Atomraketen und Steuerzentralen für Raketen und Kampf-Drohnen stehen und weil auch Deutschland gegen Hyperschallraketen völlig machtlos ist, wird ebenfalls von diesen Menschen komplett ausgeblendet, Devise: wird schon irgendwie.

Die Stoltenbergs und Röttgens leben geistig in einer Art “Marvel-Universum”, in denen die USA als “Retter der Welt/des Universums etc. uns schon “irgendwie raushauen” werden, weil “das Gute” eben immer siegt. Es ist die Welt von Menschen, die zwar älter, aber nie erwachsen geworden sind. Ich – und sicherlich sie noch mehr – kenne viele Erwachsene in deren Körper eigentlich der Geist eines trotzigen Kindes wohnt (völlig egal wie intellektuel gebildet!) und an denen jede Weisheit spurlos vorbei gegangen ist.

Unsere derzeitige Politik wird von solchen Kindern im Geist gemacht, die Generation “Beruf Sohn/Tochter” (siehe Josef “Joschka” Fischer), die nie etwas wirklich Produktives geleistet haben (als Politiker “läßt man machen”) und sowohl materiell, wie geistig dekadent geworden sind und – mangels Weisheit – in einen primitiven mittelalterlichen Materialismus im Denken zurück gekehrt sind (“Frieden schaffen” durch ständige Aufrüstung).

Ich schreibe dies alles, weil es keinen Sinn hat, sich mit diesen Leuten argumentativ auseinandersetzen zu wollen, weil sie Realitäten leugnen oder nicht wahrhaben wollen und da hört jede Diskussion auf.

Die Lösung kann also nur aus dem geistigen Bereich kommen, indem wir uns z.B. als ganzes Volk der von uns allen selbst geschaffenen Realität stellen. 1933 haben die Deutschen diese Erkenntnis kollektiv verweigert und mussten einen furchtbaren Preis bezahlen. Eines steht fest, der nächste Preis, den wir bezahlen, wenn wir diese Erkenntnis wieder kollektiv verweigern, wird den des 2.WK wie ein billiges Almosen aussehen lassen.

Ihr Leser Matthias H.

---

6. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Müller,

„Was sind das für Menschen“? Ich weiß es nicht. Aber ich weiß, das alles, was derzeit abläuft in der Beziehung zu Russland aus den usa fremdgesteuert ist. Die usa und ihre Sub-Staaten in der eu verfolgen die strategische Ausrichtung, Russland ein 2. Mal zu ruinieren (1. Mal die UdSSR). Die Verantwortlichen in den usa, deren nato und die Marionetten in der eu sind völlig von Sinnen, verrückt, durchgeknallt. Alle voran leider auch unsere deutschen.

Wir haben, 7 Monate vor der Bundestagswahl, keine Partei mehr, die wählbar ist. Der klebrige Kern aus CDU/SPD/FDP/Olivgrüne steuert auf einen Krieg zu, die Linke biedert sich schon an und würde auf eine Forderung wie einen Natoaustritt zu Gunsten von Pöstchen ggf. auch verzichten und die AfD ist in ihrem heutigen Zustand sowieso für mich nicht wählbar.

Merkel wurde mit nur 26,8% (CDU) Bundeskanzlerin, unglaublich! Vielleicht sollte man darüber nachdenken, ob und wie man die Wähler, die diese Parteien nicht mehr wählen wollen, irgendwie bündelt und einer kleinen Partei zukommen läßt. Nicht zu wählen bedeutet, den o.g. Parteien zu helfen. Wenn sich die Stimmen auf viele kleine Parteien aufsplittern, wird keine über die 5% kommen und somit würden diese Stimmen ebenfalls den „Etablierten“ zu Gute kommen. Ich könnte mir auch vorstellen, dass viele Menschen, die aus Frust und Protest bisher AfD gewählt haben, dort abgezogen werden könnten. Ich muß zugeben, dass ich leider keinen Überblick über die vielen „Kleinen“ habe. Ich könnte mir vorstellen, dass einige davon auch nicht wirklich wählbar sind. Das die NDS hier keine

Wahlempfehlungen geben können, ist mir klar. Aber vielleicht gibt es eine andere Lösung für eine Art Kampagne.

Zurück zum Thema. Es sind nicht nur die Sanktionen und verbalen Feindseligkeiten gegenüber Russland sondern auch die Entwicklung in der ukraine. Seit 6 Jahren wird Minsk II von der ukraine blockiert. Russland wird bestraft, obwohl Russland überhaupt nicht in den 13 Punkten von Minsk II erwähnt wird und somit auch nichts zu erfüllen hat. Bisher haben französische und deutsche Politiker dazu geschwiegen, dass die ukraine das Abkommen nicht umsetzen will. Jetzt haben sie aber unverblümt in der OSZE gegen eine Initiative gestimmt, die ukraine zur Umsetzung zu bewegen. Da die ukraine aus der usa fremdregiert wird, könnten die größenwahnsinnigen Politiker in der ukraine den Konflikt in der Ostukraine weiter anheizen, um Russland zu provozieren. Die Aussagen, z.B. zum Überflug über die Krim, paßt genauso dazu, wie die Verbote von oppositionellen Medien und die jetzt gerade beantragten Sanktionen gegen den Oppositionsführer im Parlament. Alle bekannten Strategien der usa (z.B. RAND Corporation) sind ausgerichtet auf einen Konflikt mit Russland. Das Volk bei uns ist durch Corona abgelenkt und in seinem Gehorsam gefangen. Deshalb haben unsere durchgeknallten Politiker freie Bahn.

Ich werde zum ersten Mal Opa, aber ich habe ein Schei.. Gefühl bei dieser ganzen Sache. Selbst im dunkelsten Kalten Krieg, z.B. in der Kubakrise, waren wir nach meinem Gefühl nicht so nah an einem Krieg. Ja, „Was sind das für Menschen“, die so etwas provozieren?

Viele Grüße und Dank für Ihren Einsatz
Rainer B.

Quellen:
Bundestagswahl 2017, Ergebnisse aller Parteien
Minsk II, eine deutsche Übersetzung

---

7. Leserbrief

Hallo liebe Nachdenkseitenredaktion,

Ich denke es gibt diejenigen “Sendungsbewusten” unter den politischen Eliten, die wirklich unser Gesellschaftssystem für überlegen halten und deshalb meinen die ganze Welt mit seinen Segnungen zu beglücken.

Ich verorte solches Denken vor allem bei den Grünen, wo z.B. Frau Baerbock von “europäischen Truppen mit robustem Mandat” im Donbass fabuliert.

Die allermeisten werden allerdings Sanktionen kühl kalkulierend einsetzen, um Länder zu unterwandern, indem sie die Wirtschaft schwächen, Unzufriedenheit in der Bevölkerung schüren und damit die betroffenen Länder destabilisieren.

Der Verweis auf die Demokratie ist nur Fassade.

In Syrien z.B. verhindern sie den Wiederaufbau des geschundenen Landes, neben dem Umstand, dass die wenigen syrischen Ölquellen von US Truppen besetzt sind und das Öl durch mit ihnen verbündete kurdische Milizen für eigene Zwecke verkauft wird.

Aber auch die Sendungsbewusten wenden sich desinteressiert ab, sobald ein solcher Demokratisierungsversuch einen weiteren Fail-State erzeugte.

Viele Grüße
Andrej R.

---

8. Leserbrief

Die Frage “Was sind das für Menschen?” – offenbar bezogen auf manche Figuren unseres politischen Personals und ihre Lakaien – erinnert mich an einen Kommentar, der im Frühsommer 2019 im britischen Guardian erschien. Es ging um Boris Johnson und dessen durchaus peinliches Verhalten im Streit um die Abwicklung der britischen EU Mitgliedschaft. Der Kommentator war George Monbiot und der Titel seines Beitrags hiess “Anyone who wants to be prime minister should have a course of therapy” (“Jeder, der Premierminister werden möchte, sollte sich erst einer Therapie unterziehen”). Gemeint war natürlich “Psychotherapie”. Mobiots Kommentar, obwohl primär auf Herrn Johnson zugeschnitten, enthält gleichwohl einige Punkte, die durchaus Allgemeingültigkeit beanspruchen dürfen und zumindest Aspekte einer Antwort auf die gestellte Frage enthalten. Ich zitiere einige Sätze.

(1) “In politics, almost everywhere we see what looks like the externalisation of psychic wounds or deficits. Sigmund Freud claimed that ’groups take on the personality of the leader’. I think it would be more accur- ate to say that the private tragedies of powerful people become the public tragedies of those they dominate. For some people, it is easier to

command a nation, to send thousands to their deaths in unnecessary wars, to separate children from their families and inflict terrible suffering, than to process their own trauma and pain. What we appear to see in national politics around the world is a playing out in public of deep private distress.”

(“In der Politik sehen wir immer wieder, wie sich psychische Wunden oder Defizite offenbar nach aussen kehren. Sigmund Freud behauptete, dass ‘Gruppen die Persönlichkeit des Führers annehmen’. Ich denke, es wäre genauer zu sagen, dass die privaten Tragödien von Mächtigen zu öffentlichen Tragödien derer werden, die sie beherrschen. Für manche Menschen ist es einfacher, eine Nation zu befehligen, Tausende in unnötigen Kriegen in den Tod zu schicken, Kinder von ihren Familien zu trennen und schreckliches Leid zuzufügen, als ihre eigenen Traumata und Schmerzen zu verarbeiten. Was wir in der nationalen Politik auf der ganzen Welt vielfach zu sehen bekommen, ist die öffentliche Zurschaustellung tiefer privater Not. “)

(2) “The psychotherapist Nick Duffell has written of ’wounded leaders’, who were separated from their families in early childhood when they were sent to boarding school. They develop a “survival personality”, learning to cut off their feelings and project a false self, characterised by a public dis- play of competence and self-reliance. Beneath this persona is a profound insecurity, which might generate an insatiable need for power, prestige and attention. The result is a system that “consistently turns out people who appear much more competent than they actually are”.

((2) “Der Psychotherapeut Nick Duffell hat über ‘verwundete Führer’ geschrieben, die in der frühen Kindheit von ihren Familien getrennt und in ein Internat geschickt wurden. Sie entwickeln eine auf “Überleben” ausgerichtete Persönlichkeit und lernen, ihre Gefühle zu leugnen und ein falsches Bild ihrer selbst zu vermitteln , gekennzeichnet durch eine öffentliche Darstellung von Kompetenz und Selbstsicherheit. Hinter dieser Persona verbirgt sich eine tiefe Unsicherheit, welche ein unstillbares Bedürfnis nach Macht, Prestige und Aufmerksamkeit erzeugen kann. Das Ergebnis ist ein System, das „beständig Menschen in den Vordergrund stellt, die viel kompetenter erscheinen als sie tatsächlich sind “.)

(3) “Toxic personalities thrive in toxic environments. Those who should be least trusted with power are most likely to win it.”

((3) “Giftige Persönlichkeiten gedeihen in giftigen Umgebungen. Diejenigen, denen Macht am wenigsten anvertraut werden sollte, werden sie höchstwahrscheinlich gewinnen.”)

Übrigens, in seinem Vortrag “Über die Dummheit” stellt Robert Musil fest:

“Namentlich ein gewisser unterer Mittelstand des Geistes und der Seele ist dem Überhebungsbedürfnis gegenüber völlig schamlos, sobald er im Schutz der Partei, Nation, Sekte oder Kunstrichtung auftritt und Wir statt Ich sagen darf.”

Als hätte er jenen Herrn, der im DLF jene unsäglichen Bemerkungen über Russland machen durfte, gekannt. Als Abstraktum kannte er ihn sicherlich.

Zum Abschluss: Herr Monbiot endet mit einer positiven Vision, die es wohl wert ist, zitiert und bedacht zu werden:

(4) “In rethinking politics, let us develop systems that encourage kindness, empathy and emotional intelligence. Let us ditch systems that encourage people to hide their pain by dominating others.”

((4) “Wir sollten politische Systeme entwickeln, die Freundlichkeit, Empathie und emotionale Intelligenz fördern. Systeme, welche Menschen dazu ermutigen, ihren Schmerz zu verbergen, indem sie andere dominieren, sollten wir abschaffen.”)

Mit freundlichem Gruss
Dr. Hans-Georg Stork

Anmerkung zur Korrespondenz mit den NachDenkSeiten

Die NachDenkSeiten freuen sich über Ihre Zuschriften, am besten in einer angemessenen Länge und mit einem eindeutigen Betreff.

Es gibt die folgenden Emailadressen:

- leserbriefe(at)nachdenkseiten.de für Kommentare zum Inhalt von Beiträgen.
- hinweise(at)nachdenkseiten.de wenn Sie Links zu Beiträgen in anderen Medien haben.
- videohinweise(at)nachdenkseiten.de für die Verlinkung von interessanten Videos.
- redaktion(at)nachdenkseiten.de für Organisatorisches und Fragen an die Redaktion.

Weitere Details zu diesem Thema finden Sie in unserer „Gebrauchsanleitung“.